

Oliver Müller

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Mitglied des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg, *Jugend- und Sportpolitischer Sprecher* der Fraktion DIE LINKE, Mitglied im Jugendhilfeausschuss, Mitglied im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport, Mitglied im Verwaltungsausschuss, Mitglied im Kulturausschuss

Telefon (0174) 3119064

eMail OlivMl@aol.com
DIELINKE.Fraktion@stadt.magdeburg.de
www.dielinke-stadtratsfraktion-md.de

PRESSEMITTEILUNG

ECHO: Landesgartenschau 2018 in Magdeburg

DIE LINKE. Fraktion ist gewiss nicht grundsätzlich gegen die Ausrichtung einer Landesgartenschau in der LH Magdeburg – wie auch unschwer unserem Änderungsantrag zu entnehmen war – und hat somit dem damaligen Prüfantrag daher auch zugestimmt, und zwar obwohl die Stellungnahme der Verwaltung genau genommen eher ablehnend war. Denn gerade auch das Areal mit Salbker See und Wasserturm bspw. hat eine nachhaltige Entwicklung verdient. Doch passiert hier auch schon Einiges ohne Landesgartenschau. Hinzu kommt, dass die eigentlich ins Auge gefassten Stadtteile, von denen alle anderen immer so verheißungsvoll reden, nämlich Farmersleben, Salbke, Westerhüsen in der Planung gar nicht mehr vorkommen. Dabei war doch gerade eben das der Auftrag der Prüfung im Rahmen der Studie. Wie eine Stadtratsmehrheit dennoch auf Teufel komm raus ohne jede konkrete Deckungsquelle munter dutzende Millionenausgaben beschließt, wenige Minuten später jedoch in derselben Sitzung für die Sanierung des Kinder- und Jugendhauses Werder nicht einmal 2 Millionen Euro verteilt auf 2-3 Jahre übrig hat, wird wohl auf ewig ein dunkles Geheimnis bleiben – auch wenn es, allein für sich genommen, schon sehr viel aussagt.

Schlussendlich bleibt zu fragen, welchen Wert gefasste Stadtratsbeschlüsse noch haben, wenn die bereits beschlossene Bewerbung Magdeburgs um die Kulturhauptstadt Europas, die es ja auch nicht zum Nulltarif gibt, mit dem Beschluss zu einer lokalen Gartenbauausstellung quasi entwertet und konterkariert wird, obwohl wir bereits einen defizitär arbeitenden Elbauenpark als Buga-Nachsorge vor der Haustür haben.

Gerade deswegen sollte ein solches Anliegen genau geprüft und abgewogen werden. Denn schließlich bedürfen sowohl die Bewerbung als Kulturhauptstadt als auch um die Landesgartenschau finanzieller Unterstützung durch das Land. Ob uns das jedoch gleich zweimal innerhalb von 2 Jahren diese Hilfe zuerkennt, erscheint zumindest fraglich. Und schließlich wäre die LH Magdeburg ersten Rechen nach eine der ersten Städte, die nach Ausrichtung einer BUNDESGartenschau sich nunmehr an einer LANDESGartenschau versuchen würde. Ob das die richtige Liga auf dem Weg nach Europa ist, darf bezweifelt werden.